

**Horst Siebert
Oliver Lorz**

Einführung in die Volkswirtschaftslehre

15., vollständig überarbeitete Auflage

Verlag W. Kohlhammer

Inhaltsverzeichnis

1	Die Grundfragen der Volkswirtschaftslehre	16
1.1	Manna vom Himmel oder die Kunst des Mangels?	16
1.2	Die sieben Hauptfragen der Volkswirtschaftslehre	17
1.3	Knappheit, Verwendungskonkurrenz und Zielkonflikt	33
1.4	Das methodische Vorgehen und einige Grundbegriffe	36

Teil I: MikroÖkonomie

2	Die Produktionsmöglichkeiten	40
2.1	Die Produktionsfaktoren	40
2.2	Die Produktionsfunktion	43
2.3	Die Alternativkosten	44
2.4	Die Transformationskurve	45
2.5	Die Abstimmung der Produktion auf die Nachfrage	48
3	Elemente der Preisbildung	50
3.1	Die Nachfragefunktion	50
3.2	Die Angebotsfunktion	52
3.3	Der Gleichgewichtspreis	52
4	Bestimmung der Nachfrage: Konsumtheorie	54
4.1	Determinanten der Nachfrage eines einzelnen Haushalts	54
4.2	Ableitung der Nachfragekurve aus dem Nutzenkalkül	57
4.3	Elastizitäten der Nachfrage	60
4.4	Konstruktion der Gesamtnachfragekurve	64
5	Bestimmung des Angebots: Produktionstheorie	66
5.1	Determinanten des Angebots	66
5.2	Die Elastizität des Angebots	67
5.3	Die Produktionsfunktion des Unternehmens	68
5.4	Sinkende Grenzerträge	69
5.5	Ertragsgesetz	72
5.6	Die Kostenfunktion des Unternehmens	72
5.7	Ableitung der Angebotskurve eines einzelnen Unternehmens	77
5.8	Ableitung der Kostenfunktion bei zwei Produktionsfaktoren	79
5.9	Konstruktion der Gesamtangebotskurve	80

6	Märkte und Preisbildung	83
6.1	Zum Begriff des Marktes	83
6.2	Güterpreisverhältnis und Veränderungen in Angebot und Nachfrage	86
6.3	Funktionen der Preise in einer Marktwirtschaft	87
6.4	Preisbildung unter verschiedenen Marktbedingungen	92
6.5	Arbitrage	94
7	Eingriffe in die Preisbildung	97
7.1	Marktgleichgewicht und Wohlfahrt	97
7.2	Mangelnde Marktlenkung: Der Spinnweb-Fall	98
7.3	Punktangebot	100
7.4	Höchstpreis und Rationierung	101
7.5	Mindestpreis	106
7.6	Preisstopp	106
7.7	Produktsteuern	107
7.8	Transaktionskosten und segmentierte Märkte	110
7.9	Subventionen	110
7.10	Rohstoffausgleichsläger	112
7.11	Preisstützung in der Europäischen Agrarpolitik	115
7.12	Administrierte Preise	116
8	Spezielle Märkte	117
8.1	Der Wohnungsmarkt	117
8.2	Der Kohlemarkt in Deutschland	119
8.3	Der Telekommunikationsmarkt	120
8.4	Sinkende Preise bei PCs und Mikro-Chips	122
8.5	Erdölmarkt	123
8.6	Der Weltkapitalmarkt	124
8.7	Die Bewertung von Kapitalgütern und Bestandsgrößen	126
8.8	Der Markt für Landrechte	126
8.9	Ein Markt für Emissionsrechte	128
9	Preisbildung in verschiedenen Marktformen	130
9.1	Grundbegriffe der Marktformenlehre	130
9.2	Vollständige Konkurrenz	131
9.3	Langfristiges Konkurrenzgleichgewicht	133
9.4	Monopol	134
9.5	Natürliches Monopol und Regulierung	137
9.6	Preisdifferenzierung	139
9.7	Oligopol	140
9.8	Spieltheoretische Ansätze	144
9.9	Kartelle	145
9.10	Monopolistische Konkurrenz und Bestreitbare Märkte	146
9.11	Marktphasen	149

	10 Preisbildung auf dem Faktormarkt: Der Lohn	150
	10.1 Die Nachfrage nach Arbeit	150
	10.2 Das Angebot an Arbeit	155
	10.3 Die Bildung des Lohnes aus Angebot und Nachfrage.	156
	10.4 Mindestlohn.	158
	10.5 Regulierung des Arbeitsmarktes.	161
	10.6 Das Insider-Outsider-Modell.	163
	10.7 Nachfrageverschiebung zu Ungunsten der weniger Qualifizierten ...	165
	11 Preisbildung auf dem Faktormarkt: Andere Faktoreinkommen	167
	11.1 Der Zins.	167
	11.2 Die Bodenrente.	169
	11.3 Der Unternehmensgewinn.	172
	11.4 Substitutionsprozesse und Faktornachfrage.	174
	12 Faktorallokation und Sektorstruktur	177
	12.1 Zusammenhang zwischen Güter- und Faktormarkt	177
	12.2 Preisverhältnis und Sektorstruktur.	177
	12.3 Sektoraler Strukturwandel und Faktormarkt	182
f	13 Preismechanismus und marktwirtschaftliches System	185
	13.1 Dezentrale Autonomie oder zentrale Lenkung?.	185
	13.2 Dezentrale Autonomie und Superauktionator.	186
	13.3 Institutionelle Regeln und ökonomische Anreize.	190
	13.4 Marktwirtschaftliche Allokation und wirtschaftspolitische Ziele....	191
	13.5 Dynamische Funktionen des Wettbewerbs.	193
	13.6 Zur Bewertung der Marktprozesse.	195
	14 Grundlegende Zusammenhänge der Preistheorie	201
	14.1 Annahmen.	201
	14.2 Produktions- und Verbrauchsfunktion.	201
i?-	14.3 Transformationskurve.	202
	14.4 Kostenfunktion.	202
	14.5 Gewinnmaximales Güterangebot	203
	14.6 Angebotskurve.	203
	14.7 Gewinnmaximale Faktornachfrage.	204
	14.8 Faktornachfragekurve.	204
	14.9 Relativpreis und vollständige Konkurrenz.	204

Teil II: Makroökonomie

	15 Das gesamtwirtschaftliche Produktionsergebnis	209
	15.1 Kreislauf zwischen Haushalten und Unternehmen ohne Spartätigkeit	209
	15.2 Kreislauf zwischen Haushalten und Unternehmen bei Spartätigkeit..	210

15.3	Kreislauf zwischen Haushalten, Unternehmen und Staat	212
15.4	Ex-post-Charakter der Kreislaufströme	213
15.5	Das Bruttoinlandsprodukt	214
15.6	Inlandsprodukt, Volkseinkommen und entsprechende Begriffe.	217
15.7	Einige Probleme bei der statistischen Messung des Volkseinkommens	221
16	Gesamtwirtschaftliche Nachfrage, gesamtwirtschaftliches Angebot, Beschäftigung und Preisniveau: Ein Überblick	226
16.1	Produktionspotential und Kapazitätsauslastung	226
16.2	Gesamtwirtschaftliche Nachfrage und gesamtwirtschaftliches Angebot	230
16.3	Drei wichtige Märkte	232
17	Gesamtwirtschaftliche Nachfrage und Volkseinkommen: Der Gütermarkt	234
17.1	Das Ziel der Vollbeschäftigung	234
17.2	Die Bedeutung der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage.	235
17.3	Die Konsum- und Sparfunktion.	238
17.4	Die Investitionsfunktion.	242
17.5	Die Höhe des Volkseinkommens ohne geplante Investitionen.	247
17.6	Die Höhe des Volkseinkommens mit geplanten Investitionen.	251
17.7	Der Multiplikator.	253
17.8	Die Stimulierung der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage.	256
18	Geldmenge und Zins: Der Geldmarkt	258
18.1	Begriff und Funktionen des Geldes.	258
18.2	Die Geldmenge.	260
18.3	Die Nachfrage nach Geld.	261
18.4	Das Angebot an Geld.	267
18.5	Die Bestimmung des Zinses aus Geldangebot und Geldnachfrage....	276
18.6	Der Zusammenhang zwischen Geld- und Gütermarkt	279
18.7	Geldmenge, Preisniveau und Wirkungsverzögerungen	284
19	Der Euro und die Europäische Zentralbank	286
19.1	Stellung und Ziele der Europäischen Zentralbank	286
19.2	Die geldpolitische Strategie der Europäischen Zentralbank	288
19.3	Instrumente der Geldpolitik	293
19.4	Zusammenhang von Geldmarktzins und Kapitalmarktzins.	295
20	Preisniveau	298
20.1	Das Ziel der Preisniveaustabilität	298
20.2	Preisniveau, gesamtwirtschaftliche Nachfrage und gesamtwirtschaftliches Angebot	299
20.3	Quantitätstheorie.	301
20.4	Arten der Inflation.	304
20.5	Deflation	307

21	Gesamtwirtschaftliche Nachfrage und Beschäftigung:	
	Der Arbeitsmarkt	309
21.1	Ungleichgewicht am Arbeitsmarkt	309
21.2	Der Zusammenhang zwischen Güter- und Arbeitsmarkt	311
21.3	Der Zusammenhang zwischen Güter-, Geld- und Arbeitsmarkt	315
21.4	Eine einfache Philosophie: Beschäftigungssteigerung durch Stimulierung der Nachfrage	315
21.5	Das formale Modell	317
22	Die Alternative zur Nachfrageorientierung: Die Angebotstheorie	318
22.1	Mengenrationierung auf den Gütermärkten - ein sinnvolles Konzept?	319
22.2	Die Ohnmacht der Fiskalpolitik	320
22.3	Geldpolitik und Inflation	323
22.4	Die Phillips-Kurve	323
22.5	Flexible Reallöhne	327
22.6	»Natürliche« Arbeitslosigkeit und institutionelle Regelungen	329
22.7	Das System der Klassiker	332
22.8	Zur Philosophie einer angebotsorientierten Wirtschaftspolitik	333
23	Der Konjunkturzyklus	335
23.1	Rezession und Boom	335
23.2	Konjunktur als Abweichung vom gleichgewichtigen Wachstum	337
23.3	Phasen des Konjunkturzyklus	337
23.4	Dauer des Zyklus	342
23.5	Konjunkturimpulse	343
23.6	Struktur und Anpassungsfähigkeit der Wirtschaft	346
23.7	Selbstverstärker- und Ausbreitungsmechanismen	348
23.8	Zwei einfache Konjunkturmodelle	353
24	Wachstum	355
24.1	Zum Begriff des wirtschaftlichen Wachstums	355
24.2	Bestimmungsfaktoren wirtschaftlichen Wachstums	358
24.3	Kapitalbildung	358
24.4	Zunahme des Arbeitsangebots	364
24.5	Qualitative Verbesserung des Arbeitsangebots: Humankapital	367
24.6	Technisches Wissen	369
24.7	Umwelt und Natur	377
24.8	Andere Wachstumsfaktoren der Angebotsseite	382
24.9	Die Nachfrage als Wachstumsstimulator	385
24.10	Eine Übersicht über die Wachstumsfaktoren	385
24.11	Ein einfaches Wachstumsmodell	386
24.12	Wachstum und Beschäftigung	387
25	Der Staat	389
25.1	Öffentliche Güter	389
25.2	Externe Effekte	391